

Gewerbeverein Kempenicher Land e.V. spannt Netzwerke und tauscht sich mit Nachbar-Organisationen aus

15.01.2012. Ihre Januar-Sitzung nutzten die Vorstandsmitglieder des Gewerbevereins Kempenicher Land e.V. dazu, die bisherige Arbeit zu reflektieren und sich mit grundsätzlichen Fragen über die künftige Ausrichtung zu beschäftigen. In Verlaufe einer sehr lebhaften Diskussion wurden folgende Oberziele festgelegt bzw. bestätigt: 1. Stärkung der Region, 2. Netzwerke ausbauen, 3. Ausbildungsplatz-Initiative, 4. Themenstammtische, 5. Image/Internet. Diesen Gebieten will man sich im Jahr 2012 verstärkt widmen.

Dabei bestimmte der Themenkomplex „Netzwerke bilden“ bereits im Januar viele Aktivitäten. Beim eigenen Neujahrsempfang am 8. Januar 2012 gelang es durch den Vortrag von Frau Prof. Henzler viele Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik für die Herausforderungen aufgrund des sozio-demografischen Wandels zu sensibilisieren. An dem Tag fanden viele interessante Gespräche statt.

Eine Woche später beleuchtete Vorsitzender Jan-Peter Kiel beim Neujahrsempfang des Heimat- und Kulturvereins Niederzissen die Vorteile, die ein Gewerbeverein für ein Dorf oder eine Region bringen kann. Christiane Jascheck nutzte am gleichen Tag die Gelegenheit, um bei einem Empfang des Teams Grafschaft die Kontakte zu diesem Bündnis weiter zu vertiefen. In Kürze werden sich beide Vorstände wieder zusammensetzen und ihre Erfahrungen austauschen.



Verbandsbürgermeister Achim Haag, Beigeordneter Klaus Hippler, Jan-Peter Kiel, Bruno Jaeger und Bürgermeister Heribert Seul beim Empfang in Ahrbrück.
Foto: Paul Dresen

Am 22. Januar 2012 waren Jan-Peter Kiel und Bruno Jaeger beim Neujahrsempfang der Gemeinde Ahrbrück zu Gast. Durch den Bau der Einkaufs- und Gewerbezone im Ortsteil Pützfeld erfährt diese Gemeinde zur Zeit starke Impulse. Da der Unternehmungsgeist, der im Kempenicher Land weht, mittlerweile überregional bekannt ist, waren die beiden Vereinsvertreter gebeten worden über ihre Erfahrungen zu berichten.

Verbandsgemeinde Brohlthal, haben dort unter einem einheitlichen Auftritt eine Plattform geschaffen, um die Regionen um den Nürburgring in touristischer Hinsicht gemeinsam zu vermarkten. Auch hier wurde die Gelegenheit genutzt, um mit Vertretern aus Politik oder touristischen Leistungsträgern der Region ins Gespräch zu kommen.



Jan-Peter Kiel im Gespräch mit der Vorsitzenden des Gewerbevereins Adenau, Frau Andrea Thelen, bei der Eröffnung der „Erlebnisregion Nürburgring“.
Foto: Werner Dreschers